



Kath. Kirchgemeinde Wängi

Wängi • Matzingen • Stettfurt

**Einladung zur ordentlichen
Kirchgemeindeversammlung
Mittwoch, 18. März 2026
Vereinshaus Wängi
19:30 Uhr**

Traktanden

1. Wahl von Stimmenzählenden
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 19. März 2025
3. Abnahme der Rechnung 2025 der Kirchgemeinde
4. Budget, Voranschlag 2026 der Kirchgemeinde
5. Festlegung des Steuerfusses
6. Abstimmung Zusammenarbeitsvertrag – Kath. Kirche Hinterthurgau
7. Mitteilungen und allgemeine Umfrage

Jahresrückblick des Kirchengemeinderates	2
Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung	2–8
Kommentar zur Rechnung und Antrag zur Gewinnverwendung	8–9
Revisorenbericht	9–10
Angaben zum Budget	10
Zusammenarbeitsvertrag	11–17
Bilanz	18
Erfolgsrechnung	19–21
Anmerkung zur Rechnungslegung	22
Eigenkapitalnachweis	23
Anlagespiegel	24
Erläuterungen zu langfristigen Finanzanlagen	25
Gestufter Erfolgsausweis	26
Ansprechpersonen	27–28

Liebe Kirchbürger- und Kirchbürgerinnen

Das Jahr 2025 war für unsere Kirchgemeinde ein sehr ereignisreiches Jahr und stand in besonderer Weise im Zeichen eines Neubeginns. Ein Neubeginn bedeutet jedoch immer auch, dass etwas zu Ende geht. Diese Erfahrung hat uns im vergangenen Jahr bewusst begleitet.

Nach vielen Jahren engagierten Wirkens ist unsere Gemeindeleiterin Gabi Suhner in den wohlverdienten Ruhestand getreten.

Der Neubeginn der Katholischen Kirche Hinterthurgau wurde mit einem gemeinsamen Anlass in Aadorf sichtbar und würdig gefeiert. Diese Zeremonie war geprägt von Wertschätzung, Gemeinschaft und Zuversicht. In diesem Rahmen übernahmen Petra Mildberger als Gemeindeleiterin und Pater Gregor als leitender Priester ihre neuen Aufgaben. Die Zusammenarbeit mit Petra Mildberger und Pater Gregor gestaltete sich von Beginn an sehr erfreulich.

Auch der Dankeschön-Anlass auf dem Säntis erfreute sich wiederum grosser Beliebtheit. Er bot nicht nur Raum für Begegnung und Austausch, sondern auch die Gelegenheit, die neue Pastoralleitung näher kennenzulernen. Diese Möglichkeit wurde mit Interesse und Dankbarkeit genutzt.

Mit Catarina Fehlmann-Alegria wurde unsere neue Netzwerkerin und Jugendarbeiterin gewählt. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit und die Impulse, die sie in unsere Kirchgemeinde einbringen wird.

An dieser Stelle gilt unser herzlicher Dank allen Mitarbeitenden sowie den zahlreichen freiwillig Engagierten. Ihr Einsatz, die Verlässlichkeit und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, sind von unschätzbarem Wert. Es ist schön und keineswegs selbstverständlich, dass wir immer wieder auf Unterstützung zählen dürfen.

Mit Zuversicht und Vertrauen blicken wir auf den eingeschlagenen Weg und danken allen, die diesen Neubeginn mittragen und mitgestalten.

Daniel Dema, Kirchgemeindepräsident

Traktandum 2 – Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 19. März 2025

Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

vom 19. März 2025, 19.30 Uhr, im Vereinshaus in Wängi

Traktanden

1. Wahl von Stimmzählenden
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 20. März 2024
3. Abnahme der Rechnung 2024 der Kirchgemeinde
4. Budget, Voranschlag 2025 der Kirchgemeinde
5. Festlegung des Steuerfusses
6. Dual kongruent – Abstimmung Zusammenarbeitsvertrag
7. Ersatzwahlen Kirchgemeinderat
8. Mitteilungen und allgemeine Umfrage

Total Stimmberechtigte:	2270 Personen
Anwesende Stimmberechtigte:	75 Personen
Absolutes Mehr:	38 Personen
Gäste:	3 Personen
Eingegangene Entschuldigungen:	8 Personen

Präsident Daniel Dema heisst die anwesenden Kirchgemeindegliederinnen und Kirchgemeindeglieder herzlich zur diesjährigen Kirchgemeindeversammlung willkommen. Als Gäste ohne Stimmrecht sind anwesend: Petra Mildberger und zwei Gäste.

Grössere Veränderungen stehen der Kirchgemeinde bevor. Insbesondere Dual-Kongruent wird Auswirkungen auf technische Abläufe haben. Auch im Pfarreileben sind Veränderungen zu erwarten, sowohl personell als auch hinsichtlich der Aufgabenverteilung. Daniel Dema äussert seine Besorgnis darüber, dass die Zahl der aktiven Freiwilligen stetig abnimmt. Dies zeigt sich auch in der reduzierten Mitgliederzahl des Kirchgemeinderats. Er bedankt sich herzlich bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für ihren wertvollen Einsatz sowie bei den Anwesenden für ihre Teilnahme an der Versammlung. Die neue Technik des Beamers stellt eine Herausforderung dar und verursacht Verzögerungen. Da eine Verbindung zwischen Laptop und Beamer nicht hergestellt werden kann, nutzen die Anwesenden stattdessen das Einladungsbüchlein zur Orientierung. Die Einladung zur Versammlung wurde fristgerecht verschickt. Es gibt keine Einwände oder Ergänzungen zur Traktandenliste.

Traktandum 1

Wahl von Stimmzählenden

Als Stimmzählende wurden Daniela Zehner und Marius Bommer vorgeschlagen. Sie werden einstimmig gewählt.

Traktandum 2

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 20. März 2024

Auf ein Verlesen des Protokolls vom vergangenen Jahr wird verzichtet. Bis heute sind keine Anmerkungen und Ergänzungswünsche eingegangen. Der Präsident stellt das Protokoll zur Diskussion. Diese wird von den Anwesenden nicht in Anspruch genommen.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 3

Abnahme der Rechnung 2024 der Kirchgemeinde

Daniel Dema erläutert die Bilanz und Erfolgsrechnung. Das Darlehen in Höhe von 303.000 CHF wurde vollständig an die Raiffeisenbank zurückgezahlt.

1 Allgemeine Verwaltung

111 Kirchgemeinde: 30 Personalaufwand: Es fehlen Kirchgemeinderatsmitglieder

3 Verkündigung und Gottesdienst

310 Gottesdienst: 31 Sach- und übriger Betriebsaufw.: Mehraufwand bei Kirchenschmuck

4 Gemeinschaft und Diakonie

412 Kirchliches Leben, Veranstaltungen: 30 Personalaufwand: Der Dankeschön-Anlass war viel teurer als geplant.

413 Kinder- und Jugendarbeit: Daniel Dema berichtet, dass die Ausgaben unter den geplanten Kosten lagen, da eine vorgesehene Aktivität nicht umgesetzt wurde.

416 Seniorenarbeit: 31 Sach- u. übriger Betriebsaufw.: Mehrkosten bei Seniorenausflug.

6 Liegenschaften des Verwaltungsvermögens

611 Kirche und Pfarrhaus Wängi: Aufgrund der Überweisung der Denkmalpflege zur Renovation des Kirchturmes erhielt die Kirchgemeinde CHF 50'267 vom Kanton sowie CHF 25'133.25 von der Gemeinde Wängi. Zusätzlich waren Fensterreparaturen eingeplant, die jedoch nicht zu Buche schlugen, da der Lieferant die Reparatur als Garantieleistung übernahm. Daniel Dema dankt Beat Krähenmann für seinen engagierten Einsatz und die erfolgreiche Verhandlung mit dem Lieferanten.

612 Vereinshaus Wängi: 31 Sach- u. übriger Betriebsaufw.: Erfolgreiche Sanierung des Untizimmers. Anschaffung eines neuen Geschirrspülers in der Vereinshausküche. Regelmässige Vermietung des Vereinshauses.

621 Kirche und Kaplanei Matzingen: Der Gebäudeunterhalt konnte verschoben werden, wodurch eine Differenz in den geplanten Ausgaben entstanden ist.

Allgemeine Fragen

Frage Besucher/in der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung: Bei der Nummer drei – was kann man sich darunter vorstellen? Es wurden Zahlen verwendet, die immer gebraucht werden. Gab es mehr Kirchenschmuck oder wurde mehr dekoriert?

Antwort des Präsidenten:

Es wurde mehr dekoriert, und die Art der Dekoration wurde verändert. Ergänzung von Luzia Brunner: Sie fügt hinzu, dass vermehrt Kerzen und Blumen beschafft wurden.

Frage Besucher/in der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung:

Kirche und Jugendarbeit, Punkt 4: Jedes Jahr bewegt sich die Rechnung bei CHF 5'000 bis 6'000, jedoch liegt das Budget bei ca. CHF 16.000. Jedes Jahr hoffen wir, dass wir das Budget besser ausschöpfen können. Was beinhaltet das Budget?

Antwort des Präsidenten:

Wir versuchen, alle Projekte, die in der Vergangenheit durchgeführt wurden, erneut zu realisieren. Leider konnten nicht alle Projekte umgesetzt werden. Unser Ziel ist es nicht, eine perfekte Rechnung zu präsentieren. Das Budget wird bewusst so gewählt, dass genügend Mittel für die Jugendarbeit bereitstehen.

Frage Besucher/in der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung: Können mehrere Aktivitäten platziert werden?

Antwort des Präsidenten: Das ist ein grosser Wunsch. Wir erhoffen uns durch das Projekt "Dual Kongruent", mehrere Aktivitäten umgesetzt werden können. Wir unterstützen die Jugendarbeit und benötigen dafür gute Ideen.

Frage Besucher/in der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung: Die Motivation ist da, jedoch fehlt es an der Umsetzung.

Antwort des Präsidenten: Uns fehlen die Strukturen, um die Projekte in der angestrebten Qualität umzusetzen.

Diejenigen, die sich organisieren und planen, geben uns das Budget vor, in der Hoffnung, dass alle Aktivitäten umgesetzt werden können. Wir verlassen uns darauf, dass die geplanten Aktivitäten stattfinden. Wir möchten uns weiterentwickeln und neue Strukturen schaffen, um die Jugendarbeit zu fördern. Schlichtweg fehlt uns jedoch ein/e Mitarbeiter/in, der/die sich vollumfänglich um das Thema Jugendarbeit kümmert.

9 Steuern und Finanzen

911 Steuerertrag der natürl. Personen aus Vorjahren fiel deutlich höher aus

912 Steuerertrag der juristischen Personen fiel ebenfalls höher aus.

921 Steuerertrag der Grundstückgewinnsteuer ist jährlich sehr unterschiedlich

Allgemeine Fragen

Frage Besucher/in der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung: Wurde einmal berechnet, ab wie vielen Kirchenaustritten das Budget nicht mehr eingehalten werden kann? Ab wann wird es kritisch? Weiss man das?

Antwort des Präsidenten: Nein, das wurde in dieser Form nicht berechnet. Bis dato ist die Situation wie folgt: Die Zuzüge von katholischen Personen mit Migrationshintergrund, halten die Zahlen im Gleichgewicht. Wir haben unterschiedliche Steuerzahler, daher kann keine pauschale Aussage zu dieser Frage getroffen werden, da dies nicht seriös wäre.

Frage Besucher/in der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung: Der Personalaufwand ist bei allen Positionen höher budgetiert. Was ist der Grund?

Antwort des Präsidenten: Wir orientieren uns nach den Lohn Tabellen der Landeskirche, wo natürliche Lohnanpassungen empfohlen werden. Es gibt jedoch nicht mehr oder weniger Geld. Für den Kirchgemeinderat gibt es keine finanziellen Veränderungen.

Antrag des Kirchgemeinderates:

Der Kirchgemeinderat empfiehlt die Jahresrechnung 2024 zu genehmigen. Der Ertragsüberschuss von CHF 140'463.79 CHF soll wie folgt verwendet werden: CHF 140'463.79 Erhöhung des Eigenkapitals

Beschluss:

Die Stimmberechtigten genehmigen einstimmig die Bilanz und die Erfolgsrechnung 2024 sowie die vorgeschlagene Gewinnverwendung.

Traktandum 4

Budget, Voranschlag 2025 der Kirchgemeinde

Der Präsident erläutert das Budget 2025.

3 Verkündigung und Gottesdienst

310 Romreise der Ministranten Gruppe, Anschaffung von neuen Erstkommunionkleidern

4 Gemeinschaft und Diakonie

412 Kirchliches Leben, Veranstaltungen: Abschiedsgottesdienst der Gemeindeleiterin Gabi Suhner

6 Liegenschaften des Verwaltungsvermögen

611 Kirche und Pfarrhaus Wängi: Sanfte Renovation des Jubla-Raumes, Projektkosten Spielplatz bei der Kirche

612 Vereinshaus Wängi: Übernahme des Geschirrs und Besteckes des Frauenvereins Wängi

Allgemeine Fragen

Frage Besucher/in der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung: Renovation JuBla-Raum? Gibt es detaillierte Kosten? Wie hoch sind die Projektkosten für den Spielplatz?

Antwort des Präsidenten:

Im Detail setzen sich die Kosten wie folgt zusammen: Romreise für die Ministranten: CHF 4'000, Anschaffung Erstkommunionkleider: CHF 2'500, Abschiedsgottesdienst: CHF 5'000, Renovation JuBla-Raum (Küche muss ersetzt werden): Budget von CHF 17'600 CHF, Projektkosten Spielplatz bei der Kirche: CHF 10'000 CHF.

Frage Besucher/in der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung:

Warum soll die Kirchgemeinde den Spielplatz errichten und nicht die politische Gemeinde?

Antwort des Präsidenten: Die Initiative wurde von Familien an den Kirchgemeinderat herangetragen, mit dem Wunsch kinderfreundlicher zu werden. In Absprache mit mehreren Interessenten (politische Gemeinde, Elternverein) wurde klar, dass das Interesse an einem Spielplatz da ist. Entsprechend haben wir die Projektkosten budgetiert, um das Ganze zu evaluieren. Es ist noch unklar, ob und wo der Spielplatz realisiert werden kann, es müssen viele Parameter berücksichtigt werden. Wir möchten das Projekt gerne erarbeiten und am Schluss entscheidet der Stimmbürger.

Frage Besucher/in der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung: Das Machen ist das eine, nachher muss man den Spielplatz betreiben. Ist das in diesen Projektkosten bereits angedacht?

Antwort des Präsidenten:

Ja, der laufende Betrieb ist Teil des Projekts, und wir haben vorgesehen, diesen sicherzustellen.

Frage Besucher/in der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung: Wenn von rückläufigen Einnahmen die Rede ist: Können wir uns das leisten? Wir haben bereits heute viel Infrastruktur!

Antwort des Präsidenten: Das wird in der Projektphase abgeklärt, mit welchen Aufwänden wir rechnen müssen.

Frage Besucher/in der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung: Sind die Projektkosten nur für die Planung gedacht? Ich komme aus dem Sektor, dass öffentliche Spielplätze enorm hohe Auflagen haben!

Antwort des Präsidenten: Das ist in der Tat kompliziert, deswegen benötigen wir Spezialisten in allen Bereichen. Wir rechnen damit, dass uns die politische Gemeinde unterstützen wird. Die notwendigen Grundlagen müssen erarbeitet werden.

Frage Besucher/in der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung: Ist die Gemeinde bereit, das mitzufinanzieren?

Antwort des Präsidenten: Die politische Gemeinde hat bereits Bereitschaft signalisiert, mitzumachen. Auch der Elternverein unterstützt das Vorhaben. Es wird eine konkrete Arbeitsgruppe gebildet, um das ausfindig zu machen.

Wortmeldung eines Besucher/in der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung:

Die Gedanken zum Spielplatz finde ich gut, dass jemand das Projekt übernimmt. Können wir das realisieren? Danach, mit vereinten Kräften das Ganze zu realisieren und zu betreiben, wären die nächsten Schritte.

Frage Besucher/in der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung: Bekommen wir in Matzingen auch einen Spielplatz?

Antwort des Präsidenten: Das muss seriös geprüft werden. Die Projekte müssen priorisiert werden. Da die Initiative in Wängi platziert wurde, fangen wir hier an und sehen weiter.

Wortmeldung eines Besucher/in der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung:

Wenn es darum geht, den Gottesdienst mit dem Spielplatz zu verbinden, wird das schwierig! Ich befürchte, dass keine Andacht herrscht. Noch etwas: Beim Parkplatz unten sollte man sich überlegen, die Parkplätze zu verbreitern. Heute Abend konnte man beobachten, dass nur drei Reihen belegt sind, die Autos werden immer grösser und breiter.

Antwort des Präsidenten: Das Thema mit den Parkplätzen ist ein Problem, das gelöst werden muss. Das Thema Spielplatz können wir seriös prüfen. Die Schulen bekommen es auch hin, bestimmte Ruhezeiten auf Spielplätzen einzuhalten, auch wir werden diese Hürde meistern. Es wird während des Gottesdienstes keine Nutzung des Spielplatzes geben. In erster Linie gilt es, das Projekt auf die Beine zu stellen und alles zu koordinieren.

Wortmeldung eines Besucher/in der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung: Grundsätzlich finde ich es befremdlich, dass die Kirchgemeinde Wängi, Matzingen und Stettfurt einen öffentlichen Spielplatz auf dem Grundstück der Kirchgemeinde Wängi-finanzieren möchte. Meiner Meinung nach sollte die Hauptlast bei der Politischen Gemeinde Wängi liegen.

Antwort des Präsidenten: Das nehme ich gerne zur Kenntnis. Wir müssen das seriös prüfen.

Wortmeldung eines Besucher/in der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung:

Meiner Meinung nach kommen eher ältere Menschen in die Kirche. So viele Familiengottesdienste werden nicht gefeiert. Auch wenn Familien mit Kindern in die Kirche kommen, lassen Eltern ihre Kinder nicht alleine draussen spielen.

Antwort des Präsidenten: Das weiss ich nicht, es sind Eltern mit Kindern, die diesen Wunsch geäussert haben.

Wortmeldung eines Besucher/in der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung: Es handelt sich hier um meine persönliche Meinung. Ich verstehe es nicht. Wir feiern nicht ständig Gottesdienste und sind in der Kirche. Es gibt viele Familien, die keine Möglichkeit haben, mit ihren Kindern im Dorf etwas zu unternehmen. Ich denke, der Spielplatz soll ein Ort sein, wo jeder, egal welcher Konfession, Zugang dazu hat. Es ist bedenklich, dass es in Wängi keinen Spielplatz gibt, ausser auf dem Schulareal!

Wortmeldung eines Besucher/in der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung: Wir sehen die Kirchenfrequenzen und setzen den Hebel auf Null, wenn wir uns gegen den Spielplatz stellen. Wenn Kinder keinen Bezug zur Kirche bekommen, werden wir nur noch ältere Leute in der Kirche haben. Ich bin der Meinung, dass wir etwas tun müssen, die Freikirchen machen das auch. Warum sollten wir uns gegen einen Spielplatz stellen? Wir müssen handeln, sonst haben wir nur noch die ganz «Alten».

Frage Besucher/in der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung: Für wie viele Personen ist das gesamte Geschirr?

Antwort von Daniela Zehnder, Präsidentin Frauengemeinschaft Wängi: Im Vereinshaus gibt es Geschirr für ca. 200 Personen, zusätzlich gibt es noch Reserven an Geschirr.

Antwort des Präsidenten: Der Präsident ergänzt, dass es sich um eine sehr grosse Menge Geschirr handelt. Pro Stück zahlen wir 2 CHF bis 3 CHF. Die Menge hat den Preis von CHF 10'000 CHF ergeben. Der Kirchgemeinderat ist der Meinung, dass dies ein fairer Preis ist und die Kirchgemeinde das Geschirr gerne übernehmen möchten.

Frage Besucher/in der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung:

Wie wird die Verwaltung des Geschirrs gehandhabt, wenn man das Vereinshaus mietet? Ist das Geschirr im Preis inbegriffen? Wer kontrolliert das Geschirr?

Antwort des Präsidenten:

Das wird noch evaluiert und das Reglement entsprechend angepasst.

Antrag des Kirchgemeinderates:

Der Kirchgemeinderat empfiehlt, das Budget, Voranschlag 2025 der Kirchgemeinde zu genehmigen.

Beschluss:

Das Budget, Vorschlag 2025 wird von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern mit 69 Stimmen und 6 Enthaltungen angenommen.

Traktandum 5

Festlegung des Steuerfusses

Der Kirchgemeinderat schlägt vor die Beibehaltung des Steuerfusses von 19 % beizubehalten, um die laufenden Ausgaben und geplanten Projekte zu decken.

Es gibt keine Wortmeldung.

Beschluss:

Der Antrag zur Beibehaltung des Steuerfusses wird von der Versammlung einseitig genehmigt.

Traktandum 6

Dual kongruent – Abstimmung Zusammenarbeitsvertrag

Der Präsident informiert, dass der Zusammenarbeitsvertrag für das Projekt "Dual Kongruent" noch nicht im Detail ausgearbeitet wurde. Eine Abstimmung zu diesem Thema kann daher nicht stattfinden. Voraussichtlich wird der Zusammenarbeitsvertrag bis Ende Jahr ausgearbeitet, sodass eine Abstimmung im neuen Jahr möglich sein wird

Allgemeine Fragen

Frage Besucher/in der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung: Wie geht es in unserer Kirchgemeinde weiter? Was ist, wenn ich sterbe, welcher Seelsorger ist verantwortlich/zuständig?

Antwort des Präsidenten: Wir werden vier Seelsorgende haben, die im Pastoralraum tätig sind und die Aufgaben wahrnehmen. Vor Ort wird sichergestellt, dass eine Ansprechperson anwesend ist.

Wichtig ist, dass der Gottesdienst weiterhin durchgeführt wird und der Alltag in den Pfarreien weiterhin geplant ist.

Petra Mildenberger übernimmt das Wort: Um die Angst vorwegzunehmen: Das Leben vor Ort wird weitergehen. Der Gottesdienst findet weiterhin statt. Im Kirchenblatt werden alle relevanten Informationen veröffentlicht. Die Gottesdienstzeiten werden noch angepasst, sodass wir Seelsorger von einer Gemeinde zur anderen verschieben können. Entweder findet der Gottesdienst um 9:00 Uhr oder um 10:30 Uhr statt sowie am Vorabend um 18:30 Uhr. Alles, was gut läuft, wollen wir weiterhin beibehalten. Es ist jedoch nicht einfach mit den vier Kirchgemeinden.

Wortmeldung eines Besucher/in der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung: Ihr (Kirchgemeinderat) wisst schon lange, dass Gabi Suhner aufhört. Es erstaunt mich, dass wir drei Monate vorher keine Informationen darüber haben, wie es weitergeht. Jetzt haben wir gehört, dass der Gottesdienst aufrechterhalten wird – damit habe ich gerechnet. Seelsorgerisch, wo Gabi sehr viel geleistet hat und die Pfarrei zusammengehalten hat, sehe ich jedoch noch nichts. Es sind noch drei Monate, und ich bin überzeugt, dass ihr mehr wisst und uns nicht informiert. Das finde ich schrecklich!

Antwort des Präsidenten:

Die Seelsorger und Seelsorgerinnen sind bekannt – das sind Pater Gregor, Bruder Leo, Simon Bachmann und Petra Mildenberger, die bereits kommuniziert wurden. Diese vier sind verantwortlich für die Zukunft der kath. Kirche im südlichen Thurgau, dieser Grossraum heisst ab 1. August 2025 : Katholische Kirche Hinterthurgau. Es sind noch Stellen in den Kirchgemeinden als Netzwerker/Netzwerkerinnen zu besetzen. Beim Sekretariat gibt es aktuell keine Änderungen.

Frage Besucher/in der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung: Bei einem Todesfall, wie läuft das ab?

Antwort des Präsidenten: Es geht über das Sekretariat an die Seelsorger. Sobald wir eine Netzwerkerin oder einen Netzwerker haben, wird dies direkt über diese Stelle abgewickelt. Sie wird direkt in der Pfarrei sein.

Traktandum 7

Ersatzwahlen Kirchgemeinderat

Aktuell suchen wir noch zwei neue Mitglieder für den Kirchgemeinderat.

Traktandum 8

Mitteilungen und allgemeine Umfrage

- 29. Juni 2025 Abschied Gabi Suhner
- 17. August 2025 Eröffnungsgottesdienst Katholische Kirche Hinterthurgau, in Aadorf
- 13. September 2025 Dankeschönanlass
- 18. März 2026 Kirchgemeindeversammlung

Allgemeine Fragen

Frage Besucher/in der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung: Welche Rolle hat Beat Krähenmann in der Kirchgemeinde Wängi? Ich habe mich letztes gewundert, beim Lesen eines Berichts, dass es sich so anhörte, als ob er noch im Kirchgemeinderat tätig ist.

Antwort des Präsidenten: Beat Krähenmann hat keine Funktion mehr im Kirchgemeinderat. Wir sind jedoch stark unterbesetzt, und wenn wir Unterstützung benötigen, gehen wir auf einzelne Personen zu. An dieser Stelle möchte ich Beat meinen Dank aussprechen für seine grossartige Unterstützung.

Frage Besucher/in der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung: Wir hatten im vergangenen Jahr das Projekt „Gestalte Kirche neu“. Ich wollte nur wissen, was da läuft. Ich habe das Gefühl, dass seitdem nicht viel im Bereich Jugendarbeit passiert ist.

Antwort des Präsidenten: Die Landeskirche sucht weiterhin Lösungen. In Fisingen und Sirnach gibt es Jugendarbeiterinnen und in Wängi prüfen wir derzeit die Möglichkeit, ebenfalls eine solche Stelle einzurichten, damit wir auch in diesem Bereich Angebote platzieren können.

Aussage von Aline Herren: Das Projekt „Gestalte Kirche neu“ wurde vor einem Jahr gestartet. Aus diesem Projekt ist eine Jugendarbeit entstanden, die nun von Eliane Fuchs weitergeführt wird. Das Projekt ist öffentlich und jeder kann daran teilnehmen.

Schlusswort

Gabi Suhner, hält das Schlusswort und wandte sich mit folgenden Worten an die geschätzten Anwesenden und die Kolleginnen und Kollegen des Kirchgemeinderates:

Vor genau 18 Jahren habe ich vor euch gesprochen und mich damals für die erfolgreiche Wahl als Gemeindeleiterin bedankt. Heute stehe ich zum letzten Mal vor euch auf einer Kirchgemeindeversammlung und darf mein Schlusswort an euch richten. Es fiel mir nicht leicht, und bis vor kurzem wusste ich nicht, was ich euch mitteilen möchte. Der Pfarrei Wängi stehen grosse Veränderungen bevor. Eine Konstante fällt weg, und es kommt zum Zusammenschluss mit drei weiteren Pfarreien. Ein Team von Seelsorgern und Seelsorgerinnen wird sich die Aufgaben zukünftig teilen. Eine Zusammenarbeit unter den Pfarreien wird unumgänglich sein. Einiges steht bereits fest, vieles ist noch ungewiss. Es heisst, Gewohntes loszulassen und auf Neues zuzugehen. Nicht selten sind solche Veränderungen mit Ängsten verbunden. Ungewissheit auszuhalten ist schwer, und wenn die Komponente Angst hinzukommt, kann es in einer Negativspirale enden. Was, wenn es schief geht? Jede Veränderung birgt auch Chancen. Sie schafft Raum für Neues, gibt die Gelegenheit, Neues auszuprobieren und zu gestalten. Ein Neuanfang wird ermöglicht. Beides gehört zur Veränderung. Der Schmerz, etwas zu verlieren, das man jahrelang gekannt hat, und die Neugier, die Vorfreude auf das Neue. An diesem Punkt stehen wir im Sommer alle gemeinsam. Ihr als Pfarrei und ich als Gabi, die mit der Pensionierung einen neuen Lebensabschnitt beginnt. Doch Abschiednehmen und neu anfangen gehört wesentlich zu uns Menschen dazu. Der Wandel schmerzt, doch kann man ihn nicht aufhalten. In der Bibel findet man zahlreiche Geschichten von Menschen, die einen neuen Weg gehen. Adam und Eva müssen das Paradies verlassen. Abraham wird von Gott aus seiner Heimat weggeschickt. Isaak zieht wegen einer Hungersnot fort. Mose führt die Israeliten in die Wüste. Jede Veränderung fordert ein Mass an Vertrauen.

Danke, dass ihr mich 29 Jahre lang ausgehalten habt, immer den Anstand hattet und mir bis zum Ende zugehört habt, sei es bei einer Rede oder einer Predigt, und mich nie ausgepiffen habt. Danke, dass ihr mich 29 Jahre lang unterstützt, getragen und ab und an ertragen habt.

Es war mir eine Ehre, der Pfarrei Wängi gedient zu haben. Vielen Dank!

Um 20.50 Uhr schliesst der Präsident Daniel Dema die Versammlung und bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme. Im Anschluss findet ein Apéro statt.

Wängi, 19. März 2025

Sig. Daniel Dema
Präsident

sig. Cesk Pjetri
Protokollführer

Traktandum 3 – Abnahme der Rechnung 2025 der Kirchgemeinde

Trotz vorsichtiger Budgetierung konnte die Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 144'329.22 abgeschlossen werden. Die Erfolgsrechnung wird nach funktionaler Gliederung mit Kostenarten auf zwei Stellen geführt. Eine detaillierte Fassung kann unter katholisch-waengi.ch/Kirchgemeinde/Kirchgemeindeversammlung eingesehen werden. Sie kann auch im Sekretariat zu den Öffnungszeiten bezogen werden.

- 2 Pastorale Leitung**
30 Personalaufwand: Lohn der Seelsorgenden Kath. Kirche HTG wird neu unter 501 verbucht.
- 3 Verkündigung und Gottesdienst**
310 Gottesdienst
30 Personalaufwand: keine externen Gottesdienst-Aushilfen mehr ab 1.8.2025
31 Sach- und übriger Betriebsaufw.: Anschaffung von Messgewand und Albe
318 Kirchenmusik: Zusätzliche Aktivitäten in der Pfarrei
- 4 Gemeinschaft und Diakonie**
412 Kirchliches Leben, Veranstaltungen
30 Personalaufwand: Der Dankeschön-Anlass fiel günstiger aus als geplant.
- 5 Verbandsbeiträge**
502 Katholische Kirche Hinterthurgau
31 Sach- und übriger Betriebsaufw.: Beteiligung an Kosten von gemeinsamen Anlässen
36 Transferaufwand: Lohnkosten der Seelsorgenden Kath. Kirche HTG
- 6 Liegenschaften des Verwaltungsvermögens**
611 Kirche und Pfarrhaus Wängi
31 Sach- und übriger Betriebsaufw.: Renovation der Jubla-Räume und Spielplatzprojekt konnte nicht umgesetzt werden.
612 Vereinshaus Wängi
31 Sach- u. übriger Betriebsaufw.: Stromkosten sind gestiegen
621 Kirche- und Kaplanei Matzingen
31 Sach- u. übriger Betriebsaufw.: Geringer Unterhalt des Gebäudes
- 9 Steuern und Finanzen**
911 Steuerertrag der natürl. Personen fiel deutlich höher aus.
912 Steuerertrag der juristischen Personen fiel ebenfalls höher aus.
921 Steuerertrag der Grundstückgewinnsteuer ist schwankend.

Antrag zur Gewinnverwendung

Der Kirchgemeinderat bittet Sie, Bilanz und Erfolgsrechnung zu genehmigen. Der ausgewiesene Ertragsüberschuss von CHF 144'329.22 soll wie folgt verwendet werden:

CHF 144'329.22 Erhöhung übriges Eigenkapital 2980

Revisorenberichte 2025 – Katholische Kirchgemeinde Wängi

Genehmigung des Kirchgemeinderates

Die unterzeichneten Mitglieder des Kirchgemeinderates haben heute die Jahresrechnung 2025 der Römisch-Katholischen Kirchgemeinde Wängi stichprobenweise nach der Rechnungslegungsverordnung zu HRM2 der Katholischen Landeskirche Thurgau geprüft und genehmigt.

Wängi, 11. Februar 2026, der Kirchgemeinderat:

Präsident: Daniel Dema; Mitglieder: Cesk Pjetri und Kristijan Jozes

Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Als Rechnungsrevisoren haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Römisch-Katholischen Kirchgemeinde Wängi für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Wir prüften die Jahresrechnung nach den geltenden Vorschriften der Katholischen Landeskirche Thurgau auf der Basis von Stichproben, Analysen, Erhebungen und Befragungen. Ferner beurteilten wir die Anwendung der

massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze und die wesentlichen Bewertungsgrundsätze nach HRM2 sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Wir stellen fest, dass

- Die Vermögens- und Verwaltungsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- Die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist
- Alle Vermögenswerte richtig bewertet und durch Konto- und Depotauszüge ausgewiesen sind

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung der Finanzverordnung.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und danken der Verwalterin Luzia Brunner für die sorgfältige und gewissenhafte Führung der Rechnung.

Wängi, 12. Februar 2026; die Revisoren: Margrit Bösiger, Roman Krucker, Paolo Oswald

Traktandum 4 – Budget, Voranschlag 2026 der Kirchgemeinde

Der Kirchgemeinderat hat durch intensive Planung und sorgfältige Überlegung das Budget 2026 erstellt und empfiehlt es zur Annahme. Er rechnet mit minimal höheren Steuereinnahmen der natürlichen und juristischen Personen sowie der Quellensteuern. Grundstückgewinnsteuern sind jährlich eine grosse Unbekannte.

201 Seelsorgende/Netzwerkende

Neu geschaffene Stelle als Netzwerkerin (50 %)

Die neu geschaffene Stelle als Jugendarbeiterin (50 %) wird mit der KG Aadorf zu je 25 % geteilt. Der Kostenanteil von Aadorf wird auf das Konto 4613 als Einnahme gebucht.

413 Kinder- und Jugendarbeit

Neu gibt es in Wängi, Matzingen/Stettfurt einen Mittagstreff für Jugendliche.

502 Katholische Kirche Hinterthurgau

Die gemeinsamen Aufwände der KKHTG werden neu in der Funktion 502 ausgewiesen. Die wichtigsten Positionen sind: Lohnaufwände der Seelsorgenden, Lohnaufwand der neuen Stelle Leitungsassistentin, Verwaltungsaufwand und gemeinsame Projekte und Anlässe.

611 Kirche und Pfarrhaus Wängi

Kinderbereich in der Kirche

Projektkosten Spielplatz

Klöppelkunst bei der Kirche

Ersatz Baum

612 Vereinshaus Wängi

Sanierung Treppenhaus Vereinshauswohnung

Malerarbeiten Spielgruppe Wunderfitz

621 Kirche und Kaplanei Matzingen

Renovationsarbeiten und Dachsanierung in der Kaplanei

Neue Orgel-Gebläsekiste

91 Kirchensteuern

Wir erwarten gleichbleibende Einnahmen

Traktandum 5 – Festlegung des Steuerfusses

Der Kirchgemeinderat empfiehlt, den Steuerfuss von 19 % beizubehalten, um die laufenden Ausgaben und geplanten Projekte zu decken.



Zusammenarbeitsvereinbarung der Katholischen Kirchgemeinden im Pastoralraum Katholische Kirche Hinterthurgau (KKH)

Vereinbarung

zwischen

Katholische Kirchgemeinde Fischingen

und

Katholische Kirchgemeinde Sirnach

und

Katholische Kirchgemeinde Wängi

und

Katholische Kirchgemeinde Aadorf

über

**die Zusammenarbeit und die Abgeltung der Seelsorgeleistungen
im Pastoralraum Katholische Kirche Hinterthurgau (KKH)**

1 Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Zweck

Die katholischen Kirchgemeinden Fischingen, Sirnach, Wängi und Aadorf schliessen, gestützt auf § 41 Abs. 2 Ziff. 7 LKV, diese Vereinbarung zum Zweck ab, die staatskirchenrechtlichen Aufgaben innerhalb des Pastoralraums Katholische Kirche Hinterthurgau gemeinsam zu regeln und zu finanzieren.

¹ Gemeinsame zu regelnde und zu finanzierende Aufgaben des Pastoralraums sind:

- a. Leitung des Pastoralraums
- b. Seelsorgende des Pastoralraums
- c. Gemeinsame Anlässe, Aktivitäten
- d. den Pastoralraum betreffende Sachaufwendungen

² Eigenfinanzierte Aufgaben und Aktivitäten durch die Kirchgemeinden

- a. Mesmer und Mesmerinnen
- b. Katecheten und Katechetinnen
- c. Diakonie
- d. Sekretariat
- e. Ministranten und Ministrantinnen
- f. Netzwerker und Netzwerkerinnen
- g. Kirchenmusik
- h. Jugendarbeit
- i. Nutzung der Räumlichkeiten
- j. Freiwilligen Arbeit
- k. Die dazu gehörenden Sachaufwendungen
- i.

§ 2 Rechtsform

¹ Die Vereinbarung untersteht dem Recht des Kantons Thurgau und der Katholischen Landeskirche des Kantons Thurgau. Dabei sind die Vorschriften über die einfache Gesellschaft gemäss Art. 530 ff. Obligationenrecht (OR) sinngemäss anwendbar.

² Die beteiligten Kirchgemeinden verpflichten sich, Aufgaben und finanzielle Verpflichtungen, die aus dieser Vereinbarung folgen, zu übernehmen. Im Übrigen bleiben sie autonom. Die Vereinbarung hat keinen Einfluss auf die Eigentumsverhältnisse der Kirchgemeinden.

2 Organisation

§ 3 Kirchgemeinderatversammlung

¹ Die Mitglieder der Kirchgemeinderäte der beteiligten Kirchgemeinden sowie die Leitung des Pastoralraums versammeln sich mindestens einmal pro Jahr. Jede Kirchgemeinde hat eine Delegiertenstimme.

² Die Kirchgemeinderatsversammlung hat folgende Zuständigkeiten:

- a. Wahl des Präsidenten oder der Präsidentin der Kirchgemeinderatsversammlung aus dem Kreis der beteiligten Kirchgemeinderäte für zwei Jahre.
- b. Wahl eines Verwalters oder einer Verwalterin für zwei Jahre
- d. Kenntnisnahme des Pastoral- und Personalkonzeptes für den Pastoralraum und Beschlussfassung über deren Finanzierung
- e. Beschlussfassung über das jährliche Budget der gemeinsamen Aufwendungen
- f. Genehmigung der Rechnung über die gemeinsamen Aufwendungen
- g. Entgegennahme des Berichts über die seelsorglichen Tätigkeiten im Pastoralraum
- h. Behandlung der vom Ausschuss vorgelegten Geschäfte

³ Der Präsident oder die Präsidentin lädt zu den Versammlungen ein, so oft es die Geschäfte erfordern, oder wenn einer der Kirchgemeinderäte dies verlangt. Für die Einladung und die Führung der Versammlungen gelten die Bestimmungen der Landeskirche über die Kirchgemeindeversammlungen analog.

§ 4 Ausschuss

¹ Der Ausschuss besteht aus folgenden Personen:

- a. Präsident oder Präsidentin der Kirchgemeinderatsversammlung.
- b. Präsidenten oder Präsidentinnen der einzelnen Kirchgemeinden oder deren Vertretung
- c. Leiter oder Leiterin des Pastoralraumes
- d. Verwalter oder Verwalterin für die gemeinsamen Aufgaben.

² Der Ausschuss hat folgende Zuständigkeiten:

- a. Festlegung der Zuständigkeiten für das Personalwesen im Pastoralraum auf pfarrei- und/oder kirchgemeindeübergreifender Ebene (Ausschreibung, Auswahl, Mitarbeiterführung, Kündigung)
- b. Vorbereitung des Budgets zu Händen der Kirchgemeinderatsversammlung
- c. Entgegennahme des Berichts der Rechnungsprüfungskommission
- d. Vorberatung der von der Leitung des Pastoralraums vorgelegten pastoralen und personalen Konzepte des Pastoralraums und der Jahresplanung
- e. Kenntnisnahme des Berichts der Pastoralraumleitung
- f. Beschlussfassung über Anträge, die der Kirchgemeinderatsversammlung vorgelegt werden sollen.

³ Der Ausschuss beschliesst über Geschäfte, die im Rahmen des von der Kirchgemeinderatsversammlung beschlossenen Budgets und des genehmigten Pastoralkonzeptes (Jahresplanung).

⁴ Der Ausschuss kann der Kirchgemeinderatsversammlung nur Anträge über Geschäfte stellen, die gemäss landeskirchlichem Recht in der Kompetenz der Kirchgemeinderäte liegen.

⁵ Für die Einladung und die Führung der Sitzungen des Ausschusses gelten die Bestimmungen der Landeskirche über die Kirchgemeinderäte analog.

§ 5 Verwaltung

¹ Der Kirchgemeinderat jener Kirchgemeinde, welche den Verwalter oder die Verwalterin stellt, ist für die Personaladministration und die Finanzverwaltung des Pastoralraums im Rahmen dieser

Vereinbarung zuständig. Er erlässt im Auftrag des Ausschusses die Anstellungs- oder Kündigungsverfügungen und schliesst Verträge ab.

² Der Verwalter oder die Verwalterin besorgt das Lohnwesen für die oben definierten Mitarbeitenden des Pastoralraums.

³ Der Verwalter oder die Verwalterin führt innerhalb der eigenen Kirchgemeinderechnung eine Spezialfinanzierung für die gemeinsam zu finanzierenden Aufgaben des Pastoralraums und stellt den beteiligten Kirchgemeinden Rechnung.

⁴ Die Rechnungsprüfungskommission der jeweiligen Kirchgemeinde, die den Verwalter oder Verwalterin stellt, prüft mit der Rechnung der Kirchgemeinde auch die Spezialfinanzierung für den Pastoralraum und erstattet dem Ausschuss Bericht.

⁵ Die Kirchgemeinde, welche den Verwalter oder die Verwalterin stellt, wird für die Aufgabenerfüllung zu Lasten der gemeinsamen Rechnung entschädigt.

⁶ Der Verwalter oder die Verwalterin des Pastoralraums besorgt die Einladung, Protokollführung und Archivierung der Kirchgemeinderatsversammlung und des Ausschusses.

3 Finanzierung

§ 6 Kostenaufteilung

¹ Der Personal- und Sachaufwand für die von der Kirchgemeinderatsversammlung und dem Ausschuss beschlossenen Leistungen zu Gunsten des Pastoralraums werden in einer Spezialfinanzierung gesondert erfasst (s. § 5 Abs. 3) und nach dem in den folgenden Absätzen definierten Verteilschlüssel auf die einzelnen Kirchgemeinden aufgeteilt.

² Der Kostenverteilungsschlüssel berücksichtigt je hälftig das Verhältnis der katholischen Wohnbevölkerung (pro Kopf) sowie das Verhältnis der Bruttosteuerkraft der beteiligten Kirchgemeinden.

³ Für die Berechnung der katholischen Wohnbevölkerung wie auch der Bruttosteuerkraft wird auf den Mittelwert der drei vorangegangenen Jahre abgestellt (rollende Berechnung).

⁴ Die Berechnung der Bruttosteuerkraft erfolgt wie folgt: Kirchensteuerertrag der natürlichen und juristischen Personen nach Abzug der Abschreibungen, ohne Grundstückgewinnsteuer und ohne Abzug der Bezugsprovisionen der Steuerämter. Hochrechnen des Steuerertrages auf 100 % des Kirchensteuerfusses.

Katholik(inn)en	2022	2023	2024	Ø 2022-2024	proz. Anteil
	Anzahl Katholik(inn)en	Anzahl Katholik(inn)en	Anzahl Katholik(inn)en		
KG Fischeningen	2'278	2'194	2'155	2'209	15.5 %
KG Sirmach	6'714	6'480	6'277	6'490	45.4 %
KG Wängi	2'986	2'949	2'885	2'940	20.6 %
KG Aadorf	2'701	2'590	2'637	2'643	18.5 %
Total				14'282	100.0 %

Bruttosteuerkraft	2022		2023		2024		Ø Steuer 2022-2024 auf 100% des St.-Fusses	proz. Anteil
	Steuerer- trag	Steuerfluss	Steuerer- trag	Steuerfluss	Steuer- ertrag	Steuerfluss		
KG Fisingen	4'498'845	26%	4'335'586	26%	3'827'241	24%	4'220'557	13.6 %
KG Sirnach	14'582'381	18%	14'497'338	17%	14'732'315	17%	14'604'011	46.9 %
KG Wängi	6'052'931	19%	6'050'690	19%	6'130'619	19%	6'078'080	19.5 %
KG Aadorf	6'236'107	19%	5'890'441	19%	6'573'641	19%	6'233'396	20.0 %
Total							31'136'045	100.0 %

Kirchgemeinde	Ø 2022-2024		Verteilschlüssel 2025
	Anzahl Katholik(inn)en	Steuerkraft	Kombination aus An- zahl Kath. + Steuer- kraft je 50 %
KG Fisingen	15.5 %	13.6 %	14.5 %
KG Sirnach	45.4 %	46.9 %	46.2 %
KG Wängi	20.6 %	19.5 %	20.0 %
KG Aadorf	18.5 %	20.0 %	19.3 %

§ 7 Abrechnung

¹ Die Kirchgemeinden, die den Verwalter nicht stellen, leisten derjenigen Kirchgemeinde, die den Verwalter stellt, per 1. Januar, 1. April, 1. Juli und 1. Oktober je eine 1/4-Akonto-Zahlung auf der Grundlage des von der Kirchgemeinderatsversammlung beschlossenen Budgets.

² Der Anteil an der Differenz zwischen Budget und Rechnung wird jeweils mit der Akontozahlung des zweiten Quartals im Folgejahr verrechnet.

§ 8 Spezialregelungen

¹ Für die Benützung von Anlagen und Räumen der einzelnen Kirchgemeinden verlangen die Vertragsgemeinden keine Entschädigung, sofern deren Benützung mit gemeinsamen Seelsorgeaufgaben zusammenhängt.

4 Zusammenarbeit

§ 9 Treuepflicht

¹ Die Kirchgemeinderäte nehmen keine dieser Vereinbarung zuwiderlaufenden Handlungen vor.

² Sie informieren sich unverzüglich gegenseitig, sollten innerhalb der eigenen Behörde oder innerhalb der Kirchgemeinde Probleme entstehen, welche die Erfüllung des Zwecks dieser Vereinbarung beeinträchtigen könnten.

§ 10 Konfliktregulierung

¹ Bei unüberwindlichen Meinungsverschiedenheiten werden zur Beratung beigezogen:

- a. in seelsorgerlichen Fragen: die Bistumsregionalleitung
- b. in staatskirchenrechtlichen Fragen: der Katholische Kirchenrat des Kantons Thurgau

² Kommt es zu keiner Einigung, rufen die Parteien die Schlichtungsstelle der Katholischen Landeskirche an.

5 Schlussbestimmungen

§ 11 Inkrafttreten

¹ Der Vertrag tritt nach der Zustimmung durch die Gesamtheit der Stimmberechtigten der einzelnen Kirchgemeinden (§ 38 Abs. 2 Ziff. 12 LKV) und nach Genehmigung durch den Katholischen Kirchenrat des Kantons Thurgau (§ 41 Abs. 3 LKV) in Kraft.

§ 12 Vertragsdauer

¹ Der Vertrag wird auf unbestimmte Dauer abgeschlossen.

² Der Vertrag kann von jeder Kirchgemeinde unter Beachtung einer einjährigen Kündigungsfrist jeweils auf das Ende eines Kalenderjahres gekündigt werden.

	Anfangsbestand 01.01.25	Soll	Haben	Endbestand 31.12.25
1 AKTIVEN	1'113'801.54	2'899'480.59	-2'698'585.01	1'314'697.12
10 Finanzvermögen	535'471.44	2'899'479.59	-2'677'164.01	757'787.02
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	264'959.39	1'318'707.69	-1'139'063.42	444'603.66
1002 Bank	264'959.39	1'318'707.69	-1'139'063.42	444'603.66
101 Forderungen	165'212.05	1'580'771.90	-1'538'100.59	207'883.36
1010 Forderungen aus Lieferungen u. Leistung Dritter	5'640.77	19'679.85	-5'635.52	19'685.10
1011 Kontokorrente mit Dritten	-217.60	1'372'314.44	-1'372'171.04	-74.20
1012 Steuerforderungen	159'788.88	188'272.46	-159'788.88	188'272.46
1015 Interne Kontokorrente	0.00	505.15	-505.15	0.00
107 Finanzanlagen	300.00	0.00	0.00	300.00
1070 Aktien und Anteilsscheine	300.00	0.00	0.00	300.00
108 Sachanlagen FV	105'000.00	0.00	0.00	105'000.00
1080 Grundstücke FV	100'000.00	0.00	0.00	100'000.00
1084 Gebäude FV	5'000.00	0.00	0.00	5'000.00
14 Verwaltungsvermögen	578'330.10	1.00	-21'421.00	556'910.10
140 Sachanlagen VV	578'330.10	1.00	-21'421.00	556'910.10
1404 Hochbauten VV	578'329.10	1.00	-21'421.00	556'909.10
1406 Mobilien VV	1.00	0.00	0.00	1.00
2 PASSIVEN	-1'113'801.54	2'652'210.21	-2'853'105.79	-1'314'697.12
20 Fremdkapital	-242'211.65	1'288'228.14	-1'344'871.60	-298'855.11
200 Laufende Verbindlichkeiten	-32'871.20	1'282'211.69	-1'334'166.60	-84'826.11
2000 Lauf. Verb. aus Lieferungen u. Leistungen Dritter	-32'869.25	665'102.19	-717'055.10	-84'822.16
2001 Kontokorrente mit Dritten	-1.95	155'989.65	-155'991.65	-3.95
2006 Diverse Durchlaufkonti	0.00	16'044.90	-16'044.90	0.00
2007 Durchlaufkonto Lohnbuchhaltung	0.00	445'074.95	-445'074.95	0.00
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	-5'300.00	5'300.00	-10'705.00	-10'705.00
2040 Personalaufwand	-2'400.00	2'400.00	0.00	0.00
2041 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-800.00	800.00	0.00	0.00
2043 Transfers der Erfolgsrechnung	-2'100.00	2'100.00	-10'705.00	-10'705.00
209 Verb. gegenüb. Spezialfinanz. u. Fonds im FK	-204'040.45	716.45	0.00	-203'324.00
2091 Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im FK	-204'040.45	716.45	0.00	-203'324.00
29 Eigenkapital	-871'589.89	1'363'982.07	-1'508'234.19	-1'015'842.01
290 Verpfl. bzw. Vorsch. geg. Spezialfinanzierungen	-14'092.85	77.10	0.00	-14'015.75
2900 Spezialfinanzierungen im EK	-14'092.85	77.10	0.00	-14'015.75
291 Fonds	-32'526.20	0.00	0.00	-32'526.20
2910 Fonds im Eigenkapital	-32'526.20	0.00	0.00	-32'526.20
298 Übriges Eigenkapital	-684'507.05	0.00	-140'463.79	-824'970.84
2980 Übriges Eigenkapital	-684'507.05	0.00	-140'463.79	-824'970.84
299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-140'463.79	1'363'904.97	-1'367'770.40	-144'329.22
2990 Jahresergebnis	0.00	1'223'441.18	-1'367'770.40	-144'329.22
2999 kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	-140'463.79	140'463.79	0.00	0.00

	Budget 2026	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
1 ALLGEMEINE VERWALTUNG	51'050.00	45'239.30	54'050.00	44'267.10
11 Legislative und Exekutive	33'100.00	25'437.85	32'900.00	24'796.05
111 Kirchgemeinde	10'000.00	6'041.60	9'800.00	7'937.85
30 Personalaufwand	500.00	709.30	5'500.00	1'506.40
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	9'500.00	5'332.30	4'300.00	6'431.45
112 Kirchgemeinderat	23'100.00	19'396.25	23'100.00	16'858.20
30 Personalaufwand	23'100.00	19'396.25	23'100.00	16'858.20
12 Allgemeine Dienste	17'950.00	19'801.45	21'150.00	19'471.05
121 Verwaltung	17'950.00	19'801.45	21'150.00	19'471.05
30 Personalaufwand	16'450.00	19'664.80	18'550.00	18'657.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'000.00	1'680.60	2'800.00	2'350.30
46 Transferertrag	-1'500.00	-1'543.35	-200.00	-1'530.25
49 Interne Verrechnungen	0.00	-0.60	0.00	-6.00
2 PASTORALE LEITUNG	140'100.00	194'475.80	254'950.00	249'954.24
20 Pastorale Leitung und Seelsorge	140'100.00	194'475.80	254'950.00	249'954.24
201 Netzwerkende/Seelsorgende	72'700.00	123'856.99	183'100.00	182'399.84
30 Personalaufwand	88'200.00	120'610.00	178'100.00	178'429.35
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'500.00	7'969.69	5'000.00	3'970.49
46 Transferertrag	-19'000.00	-4'722.70	0.00	0.00
202 Pfarreisekretariat	64'200.00	66'536.41	68'650.00	66'214.40
30 Personalaufwand	47'600.00	49'916.00	51'250.00	50'379.85
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	16'600.00	16'620.41	17'400.00	15'834.55
205 Pfarreirat	3'200.00	4'082.40	3'200.00	1'340.00
30 Personalaufwand	3'200.00	4'017.40	3'200.00	1'340.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	0.00	65.00	0.00	0.00
3 VERKÜNDIGUNG UND GOTTESDIENST	293'950.00	322'742.95	320'500.00	298'082.65
31 Liturgie	69'050.00	96'207.15	96'200.00	84'199.75
310 Gottesdienst	23'450.00	37'105.10	43'650.00	38'769.00
30 Personalaufwand	5'000.00	6'919.45	9'000.00	5'831.20
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	19'350.00	31'335.65	35'550.00	34'367.80
42 Entgelte	-900.00	-1'150.00	-900.00	-1'430.00
312 Kinder- und Jugendgottesdienst	1'900.00	1'193.05	2'750.00	1'517.75
30 Personalaufwand	1'250.00	1'032.45	2'100.00	1'450.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	0.00	160.60	0.00	0.00
36 Transferaufwand	650.00	0.00	650.00	67.75
318 Kirchenmusik	43'700.00	57'909.00	49'800.00	43'913.00
30 Personalaufwand	25'700.00	24'423.20	27'300.00	21'389.80
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	18'000.00	33'486.30	22'500.00	22'523.75
46 Transferertrag	0.00	-0.50	0.00	-0.55
32 Unterricht	224'900.00	226'535.80	224'300.00	213'882.90
321 Religionsunterricht	210'200.00	211'006.55	209'600.00	197'517.80
30 Personalaufwand	197'500.00	192'815.40	195'600.00	189'360.70
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	13'600.00	15'357.35	14'900.00	9'583.80
36 Transferaufwand	4'000.00	6'900.00	4'000.00	4'100.00
46 Transferertrag	-4'900.00	-4'066.20	-4'900.00	-5'526.70
322 Sakramentenkatechese	14'700.00	15'529.25	14'700.00	16'365.10
30 Personalaufwand	1'000.00	1'174.30	1'000.00	522.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	17'900.00	18'604.95	17'900.00	20'093.10
42 Entgelte	-4'200.00	-4'250.00	-4'200.00	-4'250.00

4 GEMEINSCHAFT UND DIAKONIE	59'340.00	45'015.29	64'970.00	53'061.10
41 Gemeinschaft und Diakonie	54'720.00	44'795.29	60'350.00	52'841.10
412 Kirchliches Leben, Veranstaltungen	25'050.00	24'447.00	32'750.00	27'127.85
30 Personalaufwand	11'550.00	8'410.15	11'600.00	17'712.35
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	13'500.00	16'036.85	21'150.00	9'415.50
413 Kinder- und Jugendarbeit	12'710.00	6'219.70	13'650.00	5'860.00
30 Personalaufwand	3'150.00	1'650.00	4'150.00	1'650.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	6'560.00	3'569.70	6'500.00	3'210.00
36 Transferaufwand	3'000.00	1'000.00	3'000.00	1'000.00
414 Junge Erwachsene	2'400.00	0.00	0.00	0.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'400.00	0.00	0.00	0.00
415 Familienarbeit, Erwachsenenbildung	1'400.00	1'000.00	1'400.00	1'100.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	100.00	0.00	100.00	0.00
36 Transferaufwand	1'300.00	1'000.00	1'300.00	1'100.00
416 Seniorenarbeit, Heim- und Spitalseelsorge	13'160.00	13'128.59	12'550.00	18'753.25
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	15'410.00	16'488.59	14'800.00	22'173.25
42 Entgelte	-2'250.00	-3'360.00	-2'250.00	-3'420.00
43 Beiträge	4'620.00	220.00	4'620.00	220.00
431 Beiträge an kirchliche Einrichtungen	620.00	220.00	620.00	220.00
36 Transferaufwand	620.00	220.00	620.00	220.00
432 Beiträge an diakonische/soziale Einrichtungen	4'000.00	0.00	4'000.00	0.00
36 Transferaufwand	4'000.00	0.00	4'000.00	0.00
5 VERBANDSBEITRÄGE	129'300.00	57'595.35	3'500.00	3'500.00
50 Verbandsbeiträge	129'300.00	57'595.35	3'500.00	3'500.00
501 Beiträge an/von Verband für kirchl. Leistungen	3'500.00	3'000.00	3'500.00	3'500.00
36 Transferaufwand	3'500.00	3'000.00	3'500.00	3'500.00
502 Katholische Kirche Hinterthurgau	125'800.00	54'595.35	0.00	0.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	11'400.00	3'727.30	0.00	0.00
36 Transferaufwand	114'400.00	50'868.05	0.00	0.00
6 LIEGENSCHAFTEN DES VERWALTUNGSVERMÖGENS	297'590.00	170'775.71	207'990.00	151'827.31
60 Liegenschaften des VV allgemein	164'250.00	151'981.55	152'250.00	140'006.35
600 Liegenschaften des VV allgemein	164'250.00	151'981.55	152'250.00	140'006.35
30 Personalaufwand	147'000.00	140'608.30	135'300.00	130'345.75
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	17'250.00	11'373.25	16'950.00	9'660.60
61 Liegenschaften in Wängi	58'740.00	27'670.30	52'040.00	12'576.60
611 Kirche und Pfarrhaus Wängi	38'300.00	25'797.70	47'800.00	-44'974.95
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	63'500.00	51'277.05	73'000.00	62'025.30
38 Ausserordentlicher Aufwand	0.00	1.00	0.00	7'692.00
42 Entgelte	0.00	-280.35	0.00	0.00
44 Finanzertrag	-25'200.00	-25'200.00	-25'200.00	-25'200.00
46 Transferertrag	0.00	0.00	0.00	-81'800.25
48 Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00	-7'692.00
612 Vereinshaus Wängi	20'440.00	1'872.60	4'240.00	57'551.55
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	42'900.00	23'258.45	20'700.00	79'810.05
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	21'500.00	21'419.00	21'500.00	21'419.00
42 Entgelte	0.00	-35.60	0.00	0.00
44 Finanzertrag	-43'960.00	-42'769.25	-37'960.00	-43'677.50
62 Liegenschaften in Matzingen	74'600.00	-8'876.14	3'700.00	-755.64
621 Kirche und Kaplanei Matzingen	74'600.00	-8'876.14	3'700.00	-755.64
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	89'000.00	13'490.90	27'300.00	23'687.75
36 Transferaufwand	0.00	0.00	0.00	40.00
42 Entgelte	0.00	-216.00	0.00	0.00
44 Finanzertrag	-14'400.00	-22'151.04	-23'600.00	-24'483.39

7	SPEZIALFINANZIERUNGEN	0.00	0.00	0.00	0.00
74	Betriebe des FV	0.00	0.00	0.00	0.00
741	Waldhütte Herrenloh	0.00	0.00	0.00	0.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	60.00	77.10	60.00	74.20
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-60.00	-77.10	-60.00	-74.20
78	Fonds im FK	0.00	0.00	0.00	0.00
781	Jahrzeitenfonds	0.00	0.00	0.00	0.00
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-380.00	-525.70	-380.00	-439.40
36	Transferaufwand	1'350.00	1'010.00	1'350.00	1'100.00
39	Interne Verrechnungen	0.00	0.60	0.00	6.00
46	Transferertrag	-500.00	-20.00	-500.00	-200.00
49	Interne Verrechnungen	-470.00	-464.90	-470.00	-466.60
782	Grabpflegefonds	0.00	0.00	0.00	0.00
36	Transferaufwand	230.00	230.40	230.00	230.40
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-190.00	-190.75	-190.00	-190.10
49	Interne Verrechnungen	-40.00	-39.65	-40.00	-40.30
9	STEUERN UND FINANZEN	-969'490.00	-980'173.62	-929'300.00	-941'156.19
91	Kirchensteuern	-1'171'600.00	-1'187'062.16	-1'128'400.00	-1'148'258.88
911	Kirchensteuern natürlicher Personen	-1'049'000.00	-1'052'532.30	-996'500.00	-1'033'630.47
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'500.00	6'528.05	3'500.00	4'025.36
40	Steuerertrag	-1'052'500.00	-1'059'060.35	-1'000'000.00	-1'037'655.83
912	Kirchensteuern juristischer Personen	-139'000.00	-150'899.70	-148'600.00	-131'229.70
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'000.00	557.50	1'000.00	156.90
40	Steuerertrag	-140'000.00	-151'457.20	-149'600.00	-131'386.60
913	Provisionen und Zinsen aus Steuern	16'400.00	16'369.84	16'700.00	16'601.29
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	200.00	85.70	200.00	103.43
36	Transferaufwand	17'700.00	18'263.35	17'700.00	18'063.85
44	Finanzertrag	-1'500.00	-1'979.21	-1'200.00	-1'565.99
92	Anteil an kantonalen Steuern	-40'000.00	-37'412.95	-40'000.00	-35'592.55
921	Grundstückgewinnsteuer	-40'000.00	-37'412.95	-40'000.00	-35'592.55
40	Steuerertrag	-40'000.00	-37'412.95	-40'000.00	-35'592.55
93	Beiträge der Landeskirche	0.00	0.00	0.00	0.00
931	Finanzausgleich	0.00	0.00	0.00	0.00
94	Steuern an Landeskirche	243'000.00	245'224.75	240'000.00	242'027.60
941	Zentralsteuer	243'000.00	245'224.75	240'000.00	242'027.60
36	Transferaufwand	243'000.00	245'224.75	240'000.00	242'027.60
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung	-890.00	-923.26	-900.00	667.64
961	Kapitaldienst aus Finanzanlagen	-1'400.00	-1'427.81	-1'410.00	160.74
34	Finanzaufwand	100.00	82.19	100.00	1'670.74
44	Finanzertrag	-1'500.00	-1'510.00	-1'510.00	-1'510.00
962	Kapitaldienst aus Liegenschaften im FV	510.00	504.55	510.00	506.90
39	Interne Verrechnungen	510.00	504.55	510.00	506.90
	(+) AUFWAND- / (-) ERTRAGSÜBERSCHUSS	1'840.00	-144'329.22	-23'340.00	-140'463.79
	Total Aufwand (+)	1'354'910.00	1'217'628.48	1'269'440.00	1'267'235.02
	Total Ertrag (-)	-1'353'070.00	-1'361'957.70	-1'292'780.00	-1'407'698.81
	(+) AUFWAND- / (-) ERTRAGSÜBERSCHUSS	1'840.00	-144'329.22	-23'340.00	-140'463.79

Anmerkung zur Rechnungslegung – Katholische Kirchgemeinde Wängi

Anmerkungen zu den Grundlagen und Grundsätzen der Rechnungslegung.

Angewandtes Rechnungsreglement

Die Grundlage für die Jahresrechnung 2018 bilden die Rechtsgrundlagen der Katholischen Landeskirche des Kantons Thurgau (KOG, RB 188.21 / VO RW, RB 188.251) und das Handbuch über das harmonisierte Rechnungslegungsmodell HRM2 für die Kantone und Gemeinden (herausgegeben von der Konferenz der Kantonalen Finanzdirektoren 2008).

Darstellung

Der Aufwand wird positiv und der Ertrag negativ (mit „-“) in einer einzigen Spalte dargestellt.

Elemente der Jahresrechnung

- Die Bilanz weist die Vermögenswerte aus.
- Die Erfolgsrechnung weist die Aufwand- und Ertragslage aus.
- In der Investitionsrechnung werden die kreditpflichtigen Ausgaben und Einnahmen ab der Aktivierungsgrenze für Investitionen des Verwaltungsvermögens ausgewiesen.
- Im Anhang sind zusätzliche Informationen zur gesamten Jahresrechnung offengelegt.

Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung

Die Bewertung des Verwaltungsvermögens erfolgt beim Erstzugang zum Anschaffungs- bzw. Nettoinvestitionswert. Danach werden sie planmässig und linear abgeschrieben. Die Anlagen des Finanzvermögens werden zu Verkehrswerten bewertet. Die Verkehrswerte werden nicht planmässig abgeschrieben, sondern periodisch Neubewertet.

Angewandte Abschreibungsmethode

Der Anteil, der jährlich abzuschreiben ist (lineare Abschreibungssatz) errechnet sich aus der Nutzungsdauer von 33 Jahren.

Aktivierungsgrenze

Eine Anlage (Investition) ist zu aktivieren, wenn sie die festgelegte Aktivierungsgrenze erreicht. Andernfalls ist sie über die Erfolgsrechnung direkt zu verbuchen. Der Kirchgemeinderat darf die Aktivierungsgrenze ihrer Kirchgemeinde im Bereich zwischen CHF 25'000 und CHF 100'000 frei bestimmen.

Der Kirchgemeinderat hat für die Katholische Kirchgemeinde Wängi die Aktivierungsgrenze bei CHF 75'000.00 festgelegt.

Dies bedeutet, dass Ausgaben für ein Einzelvorhaben, welche diesen Betrag übersteigen, in die Investitionsrechnung aufgenommen und damit in den Folgejahren (ab Nutzungsbeginn-Jahr) über die Nutzungsdauer zu Lasten der Erfolgsrechnung abgeschrieben werden.

Publikation

Die Erfolgsrechnung wird nach der funktionalen Gliederung mit Kostenarten auf 2 Stellen und die Bilanz nach Summenstufen ohne Detailkonten mit jeweiligen Erläuterungen zu den wesentlichen Punkten in einer Broschüre im A5 Format publiziert. Diese kann auf der Homepage eingesehen werden oder im Sekretariat bezogen werden. Eine detaillierte Fassung kann auf www.katholisch-waengi.ch/Kirchgemeinde/Kirchgemeindeversammlung oder im Sekretariat bezogen werden.

Beschlussfassung: Wängi, 11. Februar 2026: Der Kirchgemeinderat

Eigenkapitalnachweis 2025 - Katholische Kirchgemeinde Wängi

Zeilennr.	Beschreibung	Anfangsbestand			Endbestand 31.12.25
		01.01.25	Einlage	Entnahme	
290	<i>Verpfl. bzw. Vorsch. geg. Spezialfinanzierungen</i>	14'092.85	0.00	77.10	14'015.75
2900	<i>Spezialfinanzierungen im EK</i>	14'092.85	0.00	77.10	14'015.75
2900.01	Spezialfinanzierung Liegensch. Finanzvermögen	14'092.85	0.00	77.10	14'015.75
291	<i>Fonds</i>	32'526.20	0.00	0.00	32'526.20
2910	<i>Fonds im Eigenkapital</i>	32'526.20	0.00	0.00	32'526.20
2910.01	Jugendfonds	14'139.60	0.00	0.00	14'139.60
2910.02	Spendenfonds	18'386.60	0.00	0.00	18'386.60
298	<i>Übriges Eigenkapital</i>	684'507.05	140'463.79	0.00	824'970.84
2980	Übriges Eigenkapital	684'507.05	140'463.79	0.00	824'970.84
299	<i>Bilanzüberschuss/ -fehlbetrag</i>	140'463.79	1'367'770.40	1'363'904.97	144'329.22
2990	Jahresergebnis	0.00	1'367'770.40	1'223'441.18	144'329.22
2999	kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	140'463.79	0.00	140'463.79	0.00
TOTAL EIGENKAPITAL		871'589.89	1'508'234.19	1'363'982.07	1'015'842.01

Erläuterungen zum Eigenkapitalnachweis

2980 Übriges Eigenkapital

Einlage aus Gewinnverwendung der Jahresrechnung 2024

2990 Jahresergebnis 2025

2999 kumulierte Ergebnisse der Vorjahre

Wängi, 18. Februar 2026

Verwalterin: Luzia Brunner

Anlagepiegel VV per 31.12.25 - Katholische Kirchgemeinde Wängi

Nr.	Beschreibung	Buchwert		Anschaffungs-/Investitionskosten		planmässige Abschreibungen		ausserplanmässige Abschreibung		kumulierte Abschreib. planm. + ausserplanm.	Buchwert Stand per 31.12.25	Versicherwert
		Stand per 01.01.25	Stand per 31.12.25	Stand per 01.01.25	Stand per 31.12.25	Stand per 01.01.25	Stand per 31.12.25	ausserplanm. Abschreib.	Stand per 31.12.25			
Hochbauten VV (1404)												
A00003	Kirche Wängi	1	0	0	1	0	0	0	0	0	1	9'901'000
A00004	Glockenturm Wängi	1	0	0	1	0	0	0	0	0	1	1'236'000
A00005	Pfarrhaus Wängi	1	0	0	1	0	0	0	0	0	1	1'083'000
A00006	Totenkapelle	1	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0
A00007	Kirche Matzingen	1	0	0	1	0	0	0	0	0	1	2'344'000
A00008	Kaplanei Matzingen	1	0	0	1	0	0	0	0	0	1	630'000
A00009	Vereinshaus Wängi	1	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0
A00011	Geräteraum	8	323	0	8	323	-252	-8'070	0	-8'070	0	150'000
A00013	Vereinshaus Wängi	578	320	0	775	110	-136	790	-21	419	-158	2'740'000
A00015	Kirchturm Wängi	1	7	933	0	7	933	-240	0	-240	-1	0
Summe: Hochbauten VV (1404)		791	373	0	791	373	-137	282	-21	419	-158	701
Mobilen VV (1406)												
A00010	Mobilem	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1
Summe: Mobilen VV (1406)		1	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1
Gesamt		578	330	0	791	374	-137	282	-21	419	-158	701
												556
												910
												18'084
												000

Anlagepiegel PV per 31.12.2025 - Katholische Kirchgemeinde Wängi

Nr.	Beschreibung	Anschaffungswert	Anschaffungs-jahr	Fläche	Buchwert per 01.01.25	Zugang(+)/ Abgang(-)	Verkehrswert- anpassungen (+/-)	Ungliederungen (+/-)	Buchwert per 31.12.25	Gebäudever- sicherungswert
Gebäude PV (1084)										
A00002	Waldfütte Herrenloch	5'000	1.1.2018		5'000	0	0	0	5'000	70'000
Summe:		5'000			5'000	0	0	0	5'000	70'000
Grundstücke PV (1088)										
A00001	Landparzelle Pünt	100'000			100'000	0	0	0	100'000	0
Summe:		100'000			100'000	0	0	0	100'000	0
Gesamt		105'000			105'000	0	0	0	105'000	70'000

Erläuterungen zu langfristigen Finanzanlagen Gruppe 107

Katholische Kirchengemeinde Wängi

Konto Nr.	Beschreibung	Anschaffungswert	Laufzeit	Stück	Zins Satz	Buchwert per 01.01.25	Zugang(+) / Abgang(-)	Verkehrswertanpassungen (+/-)	Umgliederungen (+/-)	Buchwert per 31.12.25
1070 Aktien und Anteilscheine										
1070.01	Anteilschein Pressverein	300.00		1	0	300.00	0	0	0	300.00
Summe: 1070		300.00				300.00	0.00	0	0	300.00
Gesamt Gruppe 107:										
		300.00				300.00	0.00	0	0	300.00

Gestufter Erfolgsausweis 2025 - Katholische Kirchgemeinde Wängi

	Budget 2026	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Betrieblicher Aufwand	1'354'300.00	1'217'040.14	1'268'830.00	1'257'359.38
30 Personalaufwand	571'200.00	591'347.00	665'750.00	635'432.60
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	368'230.00	277'083.29	305'610.00	329'497.58
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	21'500.00	21'419.00	21'500.00	21'419.00
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-380.00	-525.70	-380.00	-439.40
36 Transferaufwand	393'750.00	327'716.55	276'350.00	271'449.60
37 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00	0.00
Betrieblicher Ertrag	-1'266'000.00	-1'267'843.05	-1'202'800.00	-1'303'057.03
40 Fiskalertrag	-1'232'500.00	-1'247'930.50	-1'189'600.00	-1'204'634.98
42 Entgelte	-7'350.00	-9'291.95	-7'350.00	-9'100.00
43 Verschiedene Erträge	0.00	0.00	0.00	0.00
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-250.00	-267.85	-250.00	-264.30
46 Transferertrag	-25'900.00	-10'352.75	-5'600.00	-89'057.75
47 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00	0.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	88'300.00	-50'802.91	66'030.00	-45'697.65
34 Finanzaufwand	100.00	82.19	100.00	1'670.74
44 Finanzertrag	-86'560.00	-93'609.50	-89'470.00	-96'436.88
Ergebnis aus Finanzierung	-86'460.00	-93'527.31	-89'370.00	-94'766.14
OPERATIVES ERGEBNIS	1'840.00	-144'330.22	-23'340.00	-140'463.79
38 Ausserordentlicher Aufwand	0.00	1.00	0.00	7'692.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00	-7'692.00
AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	0.00	1.00	0.00	0.00
39 Interne Verrechnungen Aufwand	510.00	505.15	510.00	512.90
49 Interne Verrechnungen Ertrag	-510.00	-505.15	-510.00	-512.90
Ergebnis aus internen Verrechnungen	0.00	0.00	0.00	0.00
GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG	1'840.00	-144'329.22	-23'340.00	-140'463.79

Wängi, 18. Februar 2026

Verwalterin: Luzia Brunner

Ansprechpersonen

Seelsorge

Petra Mildenberger Gemeindefleiterin, petra.mildenberger@kath-htg.ch

Katholisches Pfarramt Wängi: Froheggstrasse 13, 9545 Wängi, Tel: 052 378 11 75
sekretariat@kathwaengi.ch

Notfallseelsorge-Telefon 076 651 63 87

Leitender Priester Pater Gregor Brazerol, pater.gregor@kath-htg.ch

Kirchgemeinderat

Präsidium: Daniel Dema (bis 31.05.2026)

Tel: 079 612 72 49, praesident@kathwaengi.ch

- Gesamtleitung der Kirchgemeinde
- Vertretung der Kirchgemeinde und Kirchgemeinderat nach aussen
- Personalwesen
- Mitglied der Friedhofkommission

Verwalterin: Luzia Brunner (bis 31.05.2026)

Tel: 052 378 20 55, verwaltung@kathwaengi.ch

- Finanzen der Kirchgemeinde, (Rechnung, Zahlungsverkehr)
- Verwaltung der Liegenschaften
- Personal-Administration

Aktuar: Cesk Pjetri (bis 31.05.2026)

Tel: 076 452 51 84, cesk.pjetri@kathwaengi.ch

- Aktuar
- Wahlbüro
- Katechese

Weitere Mitglieder des Kirchgemeinderates:

Kristijan Jozes (bis 31.05.2026)

Tel. 076 535 67 75, kristijan.jozes@kathwaengi.ch

- Ansprechperson für Matzingen
- Bauverantwortung
- Mitglied Friedhofkommission

vakant

- Ansprechperson für Stettfurt

vakant

Weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Pfarrreisekretariat:	Demaj Arta und Montagna Ingeborg Büro Pfarrhaus, Froheggstrasse 13, 9545 Wängi Bürozeiten: Dienstag – Donnerstag 08.15 Uhr – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.30 Uhr Telefon: 052 378 11 75 E-Mail: sekretariat@kathwaengi.ch
Webseite und Vermietung des Vereinshauses	www.katholisch-waengi.ch
Netzwerkerin und Jugendarbeiterin	Catarina Fehlmann catarina.fehlmann@kathwaengi.ch 079 902 63 41
Katechese:	Kolë Gjergji (Leitung) Froheggstrasse 13, 9545 Wängi Termine: nach Vereinbarung Telefon: 078 255 75 76 E-Mail: kole.gjergji@kathwaengi.ch Anita Gonzalez anita.gonzalez@kathwaengi.ch Regula Truninger regula.truninger@kathwaengi.ch
Kirchenmusik	Roger Ruffieux Elena Dovhan
Mesmer Wängi	Beni Demaj Gjoni Tel. 076 564 88 37, mesmer@kathwaengi.ch
Mesmerin Matzingen	Luzia Schatt Tel: 076 528 32 68
Mesmer-Aushilfen	Ignaz Knobel Christoph Störchli Elizabeta Demaj Gjoni
Kirchenwäsche und Blumenschmuck	Elizabeta Demaj Gjoni

